

## KoPhil Newsletter

Präsidium des Vereins für Komparative Philosophie  
und Interdisziplinäre Bildung (*KoPhil*) ZVR 608499578

Wien, Ende November 2015

Sehr verehrte Damen und Herren, liebe KoPhil-Freunde!

Das Kalenderjahr 2015 geht sukzessiv zu Ende. Bei der Bekanntgabe des bevorstehenden Jahresabschlusses mit dem Symposium von Hans.Dieter KLEIN und Hisaki HASHI an der UNniversität Wien (3. Dezember 2015, 18:30, Institut für Philosophie der Universotät Wien, HS 3E) geben wir Ihnen die jüngste Entwicklung des Vereins KoPhil bwekannt.

Es hat sich in jüngster Zeit Vieles aus **Gastvorträgen von Univ.-Doz. Dr. Hashi, der Vorsitzenden des KoPhil-Präsidiums in Japan und Korea** ergeben. **Mittlerweile geht die neue Verbindung mit Europa vorwärts.** Im Folgenden erlauben wir uns um die Bekanntgabe aus der jüngsten Entwicklung KoPhils.

- 1) Folgende **Gastvorträge in Ostasien** lösten umfangreiche Echos aus.
  1. **Gastvortrag in Seoul/Korea beim Internationalen Symposium an der Seoul Central University** (Chung Ang University) zum Gesamthema: **Mind and Morality in Comparative Studies**. Der Beitrag erschien mitsamt einem Tagungsbericht. („The Logic of Mutual Transmission *soku* (即) in Zen and Huayen Buddhism“) Die Publikation eines ordentlichen Sammelwerkes erfolgt in Seoul. Die Verbindung mit dem koreanischen Kollegen hat sich stabilisiert. Ein neuer Kollege aus Australien/USA schließt sich dem Kreis meines Vereins für Komparative Philosophie an.
  2. Die **Japan Society for Global System and Ethics** in Tokyo ermöglichte einen Vortrag zum Thema: „The Natural Philosophy of Dōgen: shōbō genzō“: Zahlreiche Besucher, lange, sinnvolle Diskussion: Es erfolgte der Beitritt von Hashi zum dortigen Organ.
  3. **Japanisch-Österreichische Gesellschaft** (Philosophische Anthropologie)
  4. **Institute for Interreligious Diversity (Tokyo Grand Hotel)**:  
“Die Numinose bei Rudolf Otto und die prajñā des Zen-Buddhismus bei Suzuki Daisetz“
  5. Besonderer Anlass zum Gastvortrag im „**Großkloster Eihei-ji**“, **Japans größtem**

**Zen-Zentrum (gegründet von Dōgen im 13. Jh.) erfolgte in Fukui** (Nordwest-Japan). Durch einen kurzfristigen Anruf vom dortigen Organ, wurde Hashi eingeladen. Es ist selten, dass das Kloster einem Laien das Pult übergibt. (Als Frau ist diese Einladung in ein traditionelles Männerkloster eine noch größere Ehre.) Der Vortrag „Die Worte Dōgens – vom Ursprung und Ziel des menschlichen Lebens“ vor 100 asketischen Zen-Ordensgeistlichen hat ein besonderes Interesse ausgelöst. Üblicherweise gehört zu Vorträgen im dortigen Kloster „keine Diskussion“, zwecks der Verinnerlichung der Eindrücke und Ausarbeitung der wichtigen Anregungen für die Mönche mitten in einer langfristigen Askese. Nach dem Vortrag erfolgte auf Wunsch des Moderators (ein Mönch der mittleren Generation) eine Interaktion mit dem Publikum zum Austausch. Es folgte eine tief besinnliche Diskussion. Nach Ende der Veranstaltung gab es einen langen Dialog zwischen mir und dem Moderator zum Themenbereich der vergleichenden Religionswissenschaft von Buddhismus und Christentum.

## 2) Publikationen in Mittel- und Osteuropa

1. **In Polen:** Im „Dialogue and Universalism“, Journal der Polnischen Akademie der Wissenschaften (PAN), Zentrum Warschau (Institute of Social Philosophy and Social Science), umfasst mein Aufsatz „Buddhist Philosophy and Phenomenology“.
2. **In Slowenien:** In „Asian Studies“, herausgegeben von der Ljubljana University, ist ein weiterer Aufsatz von mir erschienen: „Phenomenon of Life and Death by Dōgen and Heidegger—In View of “Embodied Cognition” in Buddhist Philosophy“
3. In der vor mir begründeten Schriftenreihe „**Komparative Philosophie und Interdisziplinäre Bildung (KoPhil)**“ beim **Verlag Dr. Kovač in Hamburg** ist der Bd. 3, „**Freude der Komparativen Philosophie**“ erschienen.  
Der Bd. 4 als **Monographie von Walter Karban, “Systemtheorie, Komplexität, Emergenz und der notwendige Beobachter**“, erscheint in Kürze. Es ist eine überarbeitete Dissertation, die in jüngster Zeit von der Promotionskommission der **Europa-Universität in Frankfurt a.d.O. hohe Anerkennungen** erreicht hat.
4. Ein weiteres Sammelwerk „**Denkdisziplinen**“ ist bei Traugott Bautz Verlag in Thüringen erschienen. Ein anderer Beitrag wird in der gleichen Reihe im Sammelwerk von Friedrich Wallner erscheinen.
5. Aus dem großen LIT Buch Projekt aus der Reihe „Komparative Philosophie“, ist der Hauptteil derzeit in Umgestaltung.

### **3) Internationale Kommunikation für Europa und Japan:**

1. Im November wurde Hashi anlässlich des „**Euro-Japan-Forum**“ an der **Ljubljana University** als **Keynote Speaker** eingeladen: Diesmal ist das Ganze als ein Kooperationsprojekt der **University of Tsukuba (Japan)** und der **Ljubljana University** geplant. Vor 2 Jahren wurde das Forum in Kooperation mit der 7. Université Paris veranstaltet. Das Leitthema ist in diesem Jahr: „**Religion in Post Modern in Japan and Europe**“.
2. **Japan Society for Global System and Ethics** in Tokyo erkennt den **Verein für Komparative Philosophie und Interdisziplinäre Bildung (KoPhil)** in Wien als ihr **Kooperatives Forschungsorgan** mit der UNESCO an.
3. **International Association for Biocosmology (Biocosmological Association, BCA)** in Russland: Ein **Kooperatives Internationales Symposium von BCA-KoPhil** wird im **Mai 2016 an der Universität Wien gehalten**: Wir sind für die Unterstützung durch die Fakultät für Philosophie der hiesigen Universität sehr dankbar.
4. Nach gründlicher Überlegung verzichtet Hashi auf die Einladung zu einem Int. Symposium in Peking/Beijing, da dieses mitten im Semester und somit während der Hochsaison der Wissenschaft an der Universität Wien stattfinden soll. Anstelle dessen ergibt sich eine andere Möglichkeit im **TAIWAN-Journal in Taipei** (Republik China): Erwartet wird dort mein Beitrag in Komparativer Philosophie mit dem Fokus auf die Buddhistische Philosophie Ostasiens.
5. **Die beiden jüngsten Publikationen von Hashi in Europa und USA**, „Der Machiavellismus von Ost und West“ (Hamburg 2014, Dr. Kovac Verlag) und „Cognition Embodied in Buddhist Philosophy“ (New York 2014: David Publishing), wurden in „**Studies in Comparative Philosophy**“ vol. 41 (2015), herausgegeben von der **Japanese Association for Comparative Philosophy**, durch zwei Vorstandsmitglieder des dortigen Organs **mit besten Bewertungen und Anerkennungen rezensiert**.

### **4. Bildung für den Nachwuchs in den Seminaren von Univ.-Doz. Hashi an der Universität Wien:**

1. Soeben ist ein Sammelwerk ausgewählter **Beiträge der besten Kandidaten und Kandidatinnen aus der Arbeitstagung des KoPhil vom SS 2013, geleitet von Univ.-Doz. Hashi**, „**Freude der Komparativen Philosophie**“ in Hamburg beim Verlag Dr. Kovač erschienen.

2. **Walter Karban** (geb. in Wien 1951, Computer Ingenieur, Hörer an der Universität Wien) hat sein Promotionsverfahren zum Thema, „**Systemtheorien, Komplexität, Emergenz und der notwendige Beobachter**“ auf der Europa Universität in Frankfurt a.d.O. mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen: Das Resultat war: in Interner Runde ein Abschluss mit „magna cum laude“ und in der öffentlichen Präsentation „summa cum laude“ – eine selten anzusehende hohe Anerkennung.

Einige weitere Verbindungen sind an den Fakultäten der hiesigen Universität Wien, in Österreich und auch im Ausland in Mittel- und Osteuropa in Entwicklung.

#### 5) Internationale Jurymitwirkung:

1. Die **Einladung zu Hashi als Gutachter zur Habilitationskommission** an die **Universität Salzburg** erfolgte im Juli. Aus den 5 KandidatInnen sind neben Hashi zwei ausgewählt, die weiteren 2 bleiben als Ersatz im Hintergrund.
2. Der **SPRINGER Verlag** hat **Hashi zum Gutachten eines Buchmanuskripts gebeten**. (Themenbereich: Erkenntnistheorie des Buddhismus und der modernen Naturwissenschaft). Nach reiflicher Überlegung mit ausführlichen Diskursen wurde das Buchmanuskript zu folgendem Endergebnis hingeleitet: **rejection**. Die Redakteure haben sich für den Beitrag von Hashi sehr bedankt.

#### 6) Weitere Einladungen für Univ.-Doz. Hashi im folgenden Jahr:

Einladungen sind von folgenden Organen im internationalen Kreis eingetroffen:

1. **Polnische Akademie der Wissenschaften, Zentrum Warschau** zum Internationalen Symposium im Juli 2016 zum Thema „Integration of Theory and Practice“
2. **Universität Erlangen in Nürnberg** zum Internationalen Symposium im Juli 2016 als Gastvortragende (Gesamtthema: Zur Problematik der Übersetzung der geisteswissenschaftlich-philosophischen Literatur zwischen Japanisch und Deutsch)
3. **Japan Society for Cooperation of Industries** zum Gastvortrag für September 2016 zum Thema: Die Naturphilosophie im „shōbō genzō“ Dōgens – komparativ-philosophisch betrachtet

Weitere Einladungen und Pläne aus internationalen Universitäten und Organen sind gegenwärtig in Entwicklung.

Soweit die jüngsten Benachrichtigungen.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Glück und Erfolg sowie frohe Festtage.

2015-11-15 KoPhil Newsletter  
Bericht aus der jüngsten Tätigkeit des  
Vereins für Komparative Philosophie (KoPhil)

Mit herzlichen Grüßen



**Verein für Komparative Philosophie  
und Interdisziplinäre Bildung (*KoPhil*)**

<http://kophil-interdis.at> ; <http://hen-panta.com/hasi>